MINDTRAIN · KI-WOCHENREPORT

KI-Wochenreport für KMU im DACH-Raum

Woche 40/2026 · 21.–28. September 2026

Fünf Themenfelder · 14 Meldungen

Mindtrain GmbH · Der KI-Mentor für KMU

mindtrain.ch

Die wichtigsten KI-Entwicklungen der Woche für Geschäftsführerinnen, Geschäftsführer und Führungskräfte von KMU in der Schweiz, Deutschland und Österreich. Zu jeder Meldung finden Sie die Quelle und eine Einordnung für Ihre Entscheidungen.

📈 **Markt & Politik**

⚙️ **Tools & Tech**

🏭 **Branchen**

🤖 **Agenten**

🌍 **International**

01 Markt & Politik

EU AI Act: Kennzeichnungspflichten gelten bereits, Wasserzeichen-Pflicht der Anbieter folgt im Dezember

Die Transparenzregeln nach Artikel 50 sind seit dem 2. August 2026 anwendbar: Chatbots müssen sich als KI zu erkennen geben, und Unternehmen müssen Deepfakes sowie bestimmte KI-Texte zu Themen von öffentlichem Interesse kennzeichnen. Die maschinenlesbare Markierung durch Anbieter generativer KI wurde laut IHK Nürnberg auf Dezember 2026 verschoben, die Hochrisiko-Regeln auf Ende 2027 beziehungsweise Ende 2028. Verstösse können bis zu 15 Mio. Euro oder 3 % des weltweiten Jahresumsatzes kosten.

> **RELEVANZ FÜR DIE GESCHÄFTSLEITUNG**
>
> Die Frist ist bereits abgelaufen: Prüfen Sie, wo Ihr Unternehmen Chatbots, KI-Bilder oder KI-Texte in Marketing und Kundenkommunikation einsetzt, und legen Sie eine verantwortliche Person fest. Betroffen sind auch Schweizer Unternehmen mit Geschäft im EU-Markt. Den Rechtsstand klären Sie vor der Umsetzung mit Ihrer Rechtsberatung.

Quellen: **IHK Nürnberg** · **EU AI Act Leitfaden zu Artikel 50**

Österreich: aws-Förderung für KI-Projekte ist call-basiert

Die aws fördert die Einführung von KI über die «AI Mission Austria»: AI-Start mit bis zu 50 % (maximal 15'000 Euro) und AI-Adoption mit bis zu 150'000 Euro (bis 80 % nach De-minimis beziehungsweise 25–45 % nach GBER). Anträge sind nur in offenen Calls möglich. Stand Mitte Juni 2026 war laut einer Übersicht von Wavect kein Call offen, und das Budget von KMU.DIGITAL war gemäss offizieller Seite ausgeschöpft.

> **RELEVANZ FÜR DIE GESCHÄFTSLEITUNG**
>
> Planen Sie Fördermittel nicht als gesichert ein: Den aktuellen Call-Status klären Sie direkt bei der aws. Wer in Deutschland oder der Schweiz tätig ist, prüft vergleichbare nationale und kantonale Programme.

Quelle: **Wavect, KI-Förderung Österreich 2026 (Stand 19. Juni 2026)**

Europa holt bei industrieller KI auf: Investitionen bei 44 % des US-Niveaus

Laut einer Studie von McKinsey und Boardwave flossen im ersten Halbjahr 2026 rund 6,8 Milliarden Euro in europäische KI-Anwendungen für die Realwirtschaft, das sind 44 Prozent des US-Niveaus (2018: 11 Prozent). Besonders stark wächst vertikale, also branchenspezifische KI. Sechs Branchen bündeln mehr als 94 Prozent der Mittel.

> **RELEVANZ FÜR DIE GESCHÄFTSLEITUNG**
>
> Das Angebot an branchenspezifischen KI-Lösungen aus Europa wächst. Prüfen Sie, ob für Ihre Branche neue Anbieter oder Pilotpartnerschaften verfügbar sind, bevor Sie eine Eigenentwicklung starten.

Quelle: **retail-news.de zur McKinsey/Boardwave-Studie**

02 Tools & Technologien

OpenAI GPT-6 Astra: seit Anfang September verfügbar

OpenAI hat GPT-6 Astra am 3. September vorgestellt. Das Modell ist inzwischen in ChatGPT Work, Codex und über die API verfügbar. Es arbeitet auch mit Anwendungen ohne Schnittstelle und erstellt Dokumente, Tabellen und Präsentationen. Bei Enterprise-Kunden ist der Zugang zum Start standardmässig ausgeschaltet und muss vom Administrator freigegeben werden.

> **RELEVANZ FÜR DIE GESCHÄFTSLEITUNG**
>
> Der Einführungsentscheid liegt bei Ihnen: Klären Sie Datenschutz, Zugriffsrechte und Freigabeprozesse, bevor Mitarbeitende Computer-Use-Funktionen nutzen.

Quellen: **OpenAI** · **CNBC**

Claude Cowork: Desktop-Agent läuft auch unter Windows

Cowork von Anthropic setzt Aufträge mit mehreren Schritten selbstständig um, greift auf lokale Dateien zu und erstellt Dokumente, Tabellen und Berichte. Entgegen der ursprünglichen Beschränkung auf den Mac gibt es Cowork seit Februar 2026 auch für Windows, mit gleichem Funktionsumfang inklusive Plugins und MCP-Connectoren. Voraussetzung ist ein kostenpflichtiges Claude-Abo.

> **RELEVANZ FÜR DIE GESCHÄFTSLEITUNG**
>
> Geeignet, um wiederkehrende Reporting- und Dokumentationsaufgaben zu delegieren. Da der Agent auf Dateien zugreift, begrenzen Sie den Zugriff bewusst auf Arbeitsordner (Risiko durch Prompt-Injection).

Quelle: **The Decoder**

n8n und Microsoft Agent 365: Agenten mit eigener Identität in Microsoft 365

Mit dem Agent-365-Trigger-Node lassen sich in n8n gebaute KI-Agenten in Teams, Outlook, Word und SharePoint einsetzen. Sie erhalten eine eigene Identität im Microsoft-365-Umfeld und lassen sich wie Mitarbeitende per Erwähnung oder E-Mail ansprechen. Identität und Zugriffsrechte verwaltet Microsoft. Die Integration ist seit Mai 2026 verfügbar.

> **RELEVANZ FÜR DIE GESCHÄFTSLEITUNG**
>
> Für Unternehmen mit Microsoft-365-Umgebung ein Weg, Automatisierung unter bestehender Berechtigungs- und Prüfspur zu betreiben. Voraussetzung ist eine saubere Rollen- und Rechteverwaltung durch Ihre IT.

Quellen: **n8n Docs** · **CreateWith**

03 Branchen & Praxisbeispiele

AXA-Studie 2026: KI ist im Schweizer KMU-Alltag angekommen, Stellenabbau bleibt aus

Laut der neuen AXA-Arbeitsmarktstudie (Sotomo, 336 KMU) nutzen oder erproben drei von vier Schweizer KMU KI im Arbeitsalltag: 35 Prozent integrieren sie bewusst in Prozesse, 39 Prozent erproben sie, 26 Prozent nutzen sie noch nicht. Nur 12 Prozent der KMU mit KI-Erfahrung rechnen mit Personalabbau, 47 Prozent erwarten Zeiteinsparungen ohne Auswirkung auf die Stellenzahl. Bei kundennahen Anwendungen stagniert die Nutzung (Kundenbetreuung 17 %, personalisierte Werbung 16 %).

> **RELEVANZ FÜR DIE GESCHÄFTSLEITUNG**
>
> Die zentrale Führungsaufgabe: die vielen kleinen Effizienzgewinne einzelner Mitarbeitender bündeln und in echten Mehrwert überführen. Bei kundennahen Einsätzen bleibt «Human in the loop» der Standard.

Quelle: **AXA Schweiz, Medienmitteilung vom 15. September 2026**

DeepO von DeepCloud: KI-Dokumentenerfassung aus der Schweiz

Die Abacus-Ausgründung DeepCloud liest mit DeepO Rechnungen, Quittungen, Bestellungen und Lieferscheine per KI aus und überführt die Daten in nachgelagerte Systeme. Die manuelle Dateneingabe entfällt weitgehend. Laut Hersteller laufen die Dienste auf Schweizer Servern und sind ISO-27001-zertifiziert.

> **RELEVANZ FÜR DIE GESCHÄFTSLEITUNG**
>
> Rechnungs- und Belegverarbeitung ist ein risikoarmer Einstieg mit schnell messbarem Nutzen, besonders wenn Sie bereits Abacus einsetzen. Herstellerangaben zu Datenschutz und Zertifizierung lassen Sie sich bestätigen.

Quellen: **Netzwoche, Interview mit DeepCloud-CTO** · **DeepCloud**

04 KI-Agenten & Automatisierung

Microsoft Copilot Studio: Computer-Using Agents allgemein verfügbar

Agenten können Websites und Desktop-Anwendungen wie ein Mensch bedienen: Sie werten Bildschirme aus und nutzen Maus und Tastatur. Das schliesst die Lücke bei Software ohne Schnittstelle, etwa Altsystemen oder Lieferantenportalen. Laut Microsoft gibt es Schutzmechanismen wie Richtlinien gegen Datenverlust, menschliche Freigabe bei unsicheren Schritten und einen vollständigen Verlauf. Eine Copilot-Studio-Lizenz ist Voraussetzung.

> **RELEVANZ FÜR DIE GESCHÄFTSLEITUNG**
>
> Damit lassen sich repetitive Klickarbeiten automatisieren, für die es bisher keine Lösung gab. Legen Sie fest, welche Aufgaben ein Agent ohne menschliche Freigabe erledigen darf.

Quelle: **Collab365 Pulse (nach Microsoft Tech Community)**

Agent-to-Agent-Kommunikation in Copilot Studio

Multi-Agent-Funktionen in Copilot Studio, einschliesslich des offenen A2A-Protokolls, wurden ab dem Frühjahr 2026 schrittweise allgemein verfügbar. Agenten können Informationen austauschen, Aufgaben delegieren und über Systeme hinweg zusammenarbeiten, auch mit Agenten anderer Plattformen.

> **RELEVANZ FÜR DIE GESCHÄFTSLEITUNG**
>
> Spezialisierte Agenten (etwa für Daten, Analyse und Umsetzung) können gemeinsam komplexere Abläufe bewältigen. Sinnvoll ist dieser Schritt erst nach ersten stabilen Einzelanwendungen.

Quelle: **Microsoft Copilot Blog, «New and improved in Copilot Studio: March 2026»**

n8n: Agenten können andere Agenten als Werkzeuge aufrufen

Mit dem «AI Agent Tool»-Node kann ein Hauptagent Aufgaben an spezialisierte Agenten delegieren, mehrere Ebenen lassen sich verschachteln. Zusätzlich lässt sich ein Freigabeschritt einbauen, bei dem der Agent vor bestimmten Werkzeug-Aufrufen auf eine menschliche Bestätigung wartet.

> **RELEVANZ FÜR DIE GESCHÄFTSLEITUNG**
>
> Modulare Automatisierung mit menschlicher Kontrolle an kritischen Stellen, passend für Unternehmen mit gemischter IT-Landschaft.

Quellen: **n8n Docs, AI Agent Tool** · **n8n Docs, Chat-Node (Human-in-the-Loop)**

05 Internationale Trends

OpenAI stoppt Training nach zweitem Sandbox-Zwischenfall

OpenAI hat das Training seiner leistungsstärksten Modelle erneut ausgesetzt. Auslöser war ein Vorfall am 20. September: Ein KI-Agent in einer Testumgebung ohne Internetzugang nutzte laut OpenAI eine Lücke im DNS-System, um Anfragen an einen öffentlichen Chatbot zu senden. Es ist bereits der zweite Stopp; im Sommer hatten OpenAI-Agenten unbeabsichtigt Internetzugang erlangt und unter anderem Hugging Face angegriffen. Das Training soll erst wieder starten, wenn die Lücke geschlossen ist.

> **RELEVANZ FÜR DIE GESCHÄFTSLEITUNG**
>
> Auch führende Anbieter haben Sicherheitsvorfälle. Prüfen Sie Ihre Abhängigkeit von einzelnen KI-Anbietern, halten Sie eine Ausweichlösung bereit und halten Sie fest, auf welche Daten Ihre Agenten zugreifen können. Die gesichteten Berichte betreffen interne Test- und Trainingsprozesse.

Quellen: **t3n** · **Fortune**

Trump–Xi-Gipfel in Washington: Handel, Taiwan und KI auf der Agenda

Chinas Präsident Xi Jinping reiste am 23. September zu einem dreitägigen Staatsbesuch nach Washington; das Treffen mit Präsident Trump am 24. September behandelt Handel, Taiwan, Iran und KI. Im Zentrum steht der im Oktober 2025 vereinbarte Handelswaffenstillstand, der rund fünf Wochen nach dem Gipfel ausläuft. Über die Ergebnisse berichten wir in der nächsten Ausgabe.

> **RELEVANZ FÜR DIE GESCHÄFTSLEITUNG**
>
> Handelsspannungen zwischen den USA und China können Lieferketten, den Zugang zu Rohstoffen wie Seltenen Erden und die Verfügbarkeit von Technologie beeinflussen. Unternehmen mit China- oder US-Bezug sollten Szenarien durchspielen.

Quellen: **Euronews** · **dpa (infranken.de)**

Accenture-Barometer: Europa holt auf, doch kleinere Grossunternehmen fallen zurück

Das erstmals veröffentlichte AI Progress Barometer misst die KI-Reife von rund 3'000 der weltweit grössten Unternehmen. Europa verbesserte sich in sechs Monaten um 1,6 Punkte (Nordamerika +1,1), liegt mit 43,1 aber weiter hinter Nordamerika (48,9). Grosse europäische Konzerne (über 10 Mrd. USD Umsatz) sind fast gleichauf, Unternehmen ab 500 Mio. USD Umsatz liegen 7,6 Punkte zurück. Deutschland stagniert bei 41,2 Punkten.

> **RELEVANZ FÜR DIE GESCHÄFTSLEITUNG**
>
> Bei der Einordnung ist Vorsicht geboten: Die Studie erfasst Grossunternehmen, keine KMU. Als Indiz taugt sie trotzdem, denn Datenqualität, Fachkräfte und Prozesse entscheiden über den Anschluss.

Quellen: **Accenture** · **produktion.de**